

Vortragsreihe

Atelier Bordertexturen

Theorien und Methoden in den kulturwissenschaftlichen Border Studies

Migrierende Grenzen und Zeitverschiebungen: Zum Zusammenhang von Temporalitäten und Grenzüberquerungen in Europa

Carolin Leutloff-Grandits (Europa Universität Viadrina)

Grenzüberquerungen beinhalten nicht nur den Wechsel eines Ortes, sondern haben auch eine zeitliche Dimension. Darauf fokussiert der Vortrag und fragt, wie durch „Grenztemporalitäten“ Grenzen konstituiert werden. Dies basiert auf der Annahme, dass jeder Raum und jede Grenze eines Raumes sowohl durch Territorialität als auch durch Zeit definiert ist: Raum und Zeit finden sich in räumlichen Praktiken, Erinnerungen und Narrativen wie auch in den Hoffnungen und Ängsten wieder, welche die Geschichte einer imaginierten Gemeinschaft an ein gegebenes Territorium knüpfen. Der Vortrag möchte sich solchen Grenztemporalitäten zuerst aus theoretischer Perspektive annähern, um sie dann in Bezug auf Flucht und Migration explorativ zu erörtern.

Carolin Leutloff-Grandits (Dr.) ist Sozialanthropologin und forscht zu Migration, Familie, sozialer Sicherheit und der Bedeutung von Grenzen. Nach ihrem Doktorat am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle/Saale war sie an der Universität Graz tätig und hat u.a. an der Universität Wien gelehrt. Seit 2018 ist sie wiss. Koordinatorin des Viadrina Centers B/ORDERS IN MOTION an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

13. Juni 2018

16:00-17:30 Uhr

Universität des Saarlandes

Gebäude B 3 1,

Sitzungssaal 011

Kontakt & Informationen

<http://atelier.bordertextures.org>

Die Vortragsreihe ist öffentlich und richtet sich an interessierte Studierende, Nachwuchswissenschaftler_innen sowie etablierte Wissenschaftler_innen.

Organisiert von der interregionalen Arbeitsgruppe „Bordertexturen“ im Rahmen des Netzwerks UniGR-Center for Border Studies.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



UNIVERSITÄT
LUXEMBURG

